

Am Mittwoch den 16. April haben wir gemeinsam mit allen drei Gruppen und unserer Pfarrerin Karin Schwartz das Osterfest gefeiert. Die Raupe Fritzi war auch dabei. Sie hat Jesus beim Einzug in Jerusalem gesehen, aber plötzlich hat sie Kleider und Palmwedel von den Menschen übergeworfen bekommen. Fritzi ist Jesus und seinen Freunden gefolgt, konnte aber nur durch ein Schlüsselloch sehen, dass Jesus und die Jünger am Tisch saßen. Pfarrerin Schwartz konnte Fritzi erklären, dass sie ein letztes Mal zusammen gesessen haben und Pessachfest gefeiert haben. In kleinen Kreisen haben wir mit den Kindern zusammen Brot und Traubensaft geteilt, auch Fritzi war dabei.

Karin Schwartz berichtet danach von Jesu Verhaftung und Verurteilung und dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Jesus ist Tod. Mit Raupe Fritzi passiert etwas Eigenartiges. Fritzi verpuppt sich. Wir sehen einen Kokon. Jesus wird in ein Felsengrab gelegt und ein großer Stein wird davor gerollt.

Am dritten Tag nach seinem Tod kommen Frauen zum Grab. Ein Engel sagt ihnen, dass Jesus lebt. Fritzi schlüpft aus seinem Kokon und es erscheint ein strahlend schöner Schmetterling. So wie mit der Raupe Fritzi ist es auch mit Jesus. Jesus ist gestorben, wurde begraben, ist auferstanden und lebt in einer anderen Form.

„Jesus lebt, er ist mitten unter uns“. Zu diesem Lied feiern und tanzen wir und freuen uns, dass Jesus auferstanden ist und lebt, auch heute noch. Das Lied bietet sich fantastisch als Ohrwurm und zum Mittanzen an. Hört doch nochmal rein:

<https://www.youtube.com/watch?v=-Ak-QHmPJVO>





